

1915.

singerzogen, Lehrer Leuner von Buir, der ihm vertrat gegen Ostern. Lehrer Heils von Engelgau wird von der Regierung beauftragt, in Frohngau 4x Halbtagsunterricht zu erteilen.

Am 2. Oktober fiel als erster Frohngauer der Krüger Johann Esch. Mit Ende des Jahres kam der Schulamtsbevorzugte Hermann Kahn aus Hillesheim nach Frohngau, der hier und in Buir wechselweise Unterricht hielt. Nach Buir kam Anfang 1916 Fr. Maria Junggebust aus Berrendorf. In der Zwischenzeit hielt der Ortspfarrer Dohmen den Unterrichtsbetrieb aufrecht. Im Dezember 1916 wurde er von der Regierung mit der Unterrichterteilung in allen Hauptfächern betraut. - Im Juli 18 übernahm der Lehrer Jos. Finie aus Dahlen die Verwaltung der Schulen von Frohngau u. Buir.

16/17

Während die Rückmarchen unserer Truppen und des Vormarsches der feindl. Truppen war die Schule 3 Wochen lang ziemlich reichlich mit Einquartierung bedacht. In dieser Zeit ist die Schulgeige gestohlen worden. Mit dem Globus spielten die Engländer Fußball!

18/19

1918

Am 1. Dezember 1918 kehrte der Lehrer Jansen wieder in seinen früheren Wirkungskreis zurück.

Durch Gesch vom 18. Juli 19 wurde die Ortsschulinspektion aufgehoben und der Pfarre am 26. Okt. die Schulaufsicht entzogen.

Der Pfarrer Dohmen wurde am 2. Dezember 1921 nach Würm, bekannt Geilenkirchen versetzt. Im Januar 1922 erhielt Frohngau einen neuen Pfarrer, Herrn Paul Finwach. Von April 1923 bis Ostern 1924 wurde die neue Pfarrkirche gebaut. In dieser Zeit war der Gottesdienst im Schulsaal.

1925.

Am 15. Juni verließ Lehrer Jansen Frohngau und trat sein Amt in Euren an.

Zum 16. Juni wurde dem Schulamtsbevorzugten Jansen die Verwaltung der hiesigen Schulstelle übertragen.

Die hiesigen Kinder im Kindergarten am 6. Juli sind sämtlich bis zum 26. Juli schulpflichtig.